



Statistischer Bericht

C II - unreg. / 18

**Ernte- und Betriebsberichterstattung
Feldfrüchte und Grünland
in Thüringen 2018
Stand: Oktober**

Bestell-Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642/9647

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Ländlicher Raum,
Ernährung und Agrarstruktur

Telefon: 0361 57334-2552

Herausgegeben im November 2018

Heft-Nr.: 223/18

Preis: 1,25 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I. S. 1975) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Für die Feststellung der Getreide-, Winterraps- und Kartoffelerträge wird die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Für die Berechnung der Erntemenge liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2018 (endgültige Ergebnisse) zugrunde. Die Grundlage für die Feststellung der Hektarerträge bilden die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Der für Kartoffeln ausgewiesene Hektarertrag ist das Ergebnis der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" 2018. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Der Ertrag von Getreide, Körnermais und Körnerleguminosen wurde auf 14 %, Ölfrüchte auf 9 % Feuchtigkeitsgehalt und Getreide zur Ganzpflanze sowie Silomais auf 35 % Trockenmasse umgerechnet.

1. Ernte von Feldfrüchten und Grünland - Ernteschätzung Oktober 2018

Fruchtart	Anbaufläche ¹⁾	Hektarertrag	Erntemenge
	1000 ha	dt	1000 t
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ²⁾	4,1	55,0	22,5
Ackerbohnen	3,1	21,3	6,6
Süßlupinen	0,3	13,5	0,4
Sojabohnen	0,3	16,6	0,4
Kartoffeln	1,6	300,2	48,5
Sonnenblumen	0,8	19,6	1,6
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	55,4	278,6	1 543,8
Raufutter insgesamt	192,0	42,5	815,3
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	17,8	56,5	100,8
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	9,8	55,7	54,8
Wiesen (Schnittnutzung)	29,0	45,0	130,5
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	135,3	39,1	529,2

2. Verwendung der Gesamtraufutterernte - Ernteschätzung Oktober 2018

Fruchtart	Raufutterernte mit Verwendung als ... in Prozent		
	Silage	Heu	Frischfutter/Weide
Raufutter insgesamt	59,6	11,5	28,9
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	93,6	3,7	2,7
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	89,0	5,6	5,3
Wiesen und Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	52,0	13,2	34,8

1) endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2018

2) Aufgrund der extrem trockenen Witterung im Jahr 2018 kann von einer Nutzungsumwidmung der angegebenen Körnermaisfläche in Höhe von 20 Prozent ausgegangen werden.

